



Gemeinde Mainhardt

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats vom 24. September 2025

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Vorsitzender

Komor, Damian

Mitglieder

Braun, Volker
Eisenträger, Birgit
Feger, Jürgen
Feuchter, Wolfgang
Föll, Daniel
Kemppel, Stephan
Müller, Simon
Schanzenbach, Bernd
Schoch, Claudia
Schoch, Joshua
Schoch, Tilman
Simm, Pascal
Stamer, Tobias
Wagner, Thomas
Walz, Birgit, Dr.

Schriftführung

Häfner, Daniela

Verwaltung

Heiden, Volker
Kübler, Daniela
Wagenländer, Friedmar

Ortsvorsteher

Fischer, Guido
Hofmann, Bettina
Vogelmann, Larissa

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Noller, Janik (privat verhindert)
Röger, Karina (privat verhindert)
Truckenmüller, Wolfgang (privat verhindert)

Zur Beurkundung:

Damian Komor
Bürgermeister

Daniela Häfner
Schriftführerin

Gemeinderat:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

		Vorlage Nr.
TOP 1	Bekanntgaben	
TOP 2	Anfragen und Anregungen des Gemeinderats	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Freiflächenphotovoltaikanlage Bubenorbis" - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung - Satzungsbeschluss	048/2025
TOP 5	Bebauungsplan "Bubenorbiser Feld" - Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung - Satzungsbeschluss	049/2025
TOP 6	Bürgermeisterwahl - Festsetzung des Wahltags - Beschlussfassung zur Stellenausschreibung - Festsetzung des Endes der Einreichungsfrist - Bildung des Gemeindewahlausschusses - Bestimmung einer öffentlichen Bewerbervorstellung	051/2025
TOP 7	Umrüstung Hallenbeleuchtung auf LED und Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung	040/2025
TOP 8	Feststellung Jahresrechnung 2024	042/2025
TOP 9	Jahresabschluss Wasserversorgung 2024	041/2025
TOP 10	Jahresabschluss Kommunalbau Mainhardt GmbH 2023	046/2025
TOP 11	Kommunalbau Mainhardt GmbH - Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2024	043/2025
TOP 12	Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Breitband Landkreis Schwäbisch Hall	054/2025
TOP 13	Vergabe Sanierung Dachsbachweg - Tischvorlage	055/2025

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

TOP 14 Bausachen
TOP 15 Verschiedenes

§ 1 Bekanntgaben

Beratungsverlauf:

BM **Komor** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer, Frau Peters vom Haller Tagblatt als Vertreterin der Presse sowie die Mitglieder des Gemeinderats. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

Mit Blick auf die unter dem Tagesordnungspunkt 6 anstehenden Beratungen zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl gibt BM **Komor** die nachfolgende persönliche Erklärung ab (es gilt das gesprochene Wort):

*„Liebe Mitglieder des Gemeinderats,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste,*

im kommenden Jahr – voraussichtlich im März 2026 – finden die nächsten Bürgermeisterwahlen in unserer Gemeinde statt. Nach nun fast 16 Jahren als Bürgermeister möchte ich Ihnen heute hier öffentlich mitteilen, dass ich mich erneut zur Wahl stellen werde.

Als ich vor 16 Jahren im Alter von 26 Jahren angetreten bin, war das für mich etwas ganz Besonderes. Mir war bewusst, dass es nicht selbstverständlich war, einem so jungen Kandidaten das Vertrauen zu schenken.

Damals habe ich jedem, der mich auf mein Alter angesprochen hat, versprochen: „Mit jedem Tag werde ich älter – und mit jedem Tag werde ich auch mehr Erfahrung sammeln.“

Heute kann ich sagen: Diese Erfahrungen durfte ich in den vergangenen Jahren reichlich machen – gemeinsam mit Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gemeinsam mit Ihnen meine lieben Gemeinderäte, meiner Rathausmannschaft und der gesamten Belegschaft unserer Gemeinde.

Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat war in den vergangenen 16 Jahren stets sehr konstruktiv. Nur durch dieses enge, gute und vor allem vertrauensvolle Miteinander konnten wir immer das Beste für unsere Gemeinde erreichen. Dafür möchte ich mich von Herzen bedanken.

Mein Dank gilt ebenso allen Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, dem Bauhof, unseren Hausmeistern, den Klärwärtern und Wassermeistern, den Erzieherinnen und Erziehern, den Reinigungskräften, allen Stundenkräften sowie unserer Feuerwehr. Sie alle leisten Tag für Tag einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gemeinde.

Auch persönlich haben wir als Familie in Mainhardt unsere Heimat gefunden. Meine Frau, meine Kinder und ich fühlen uns hier sehr wohl. Unsere Kinder wachsen hier

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

auf – und das erfüllt uns mit Freude und Dankbarkeit.

Unter dem Motto „Nur gemeinsam schaffen wir es – das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen“ möchte ich diese Arbeit gerne fortsetzen: gemeinsam mit allen Akteuren, mit allen Ehrenamtlichen und mit der gesamten Bürgerschaft.

Ich fühle mich weiterhin fit, motiviert und bereit, auch in den kommenden Jahren Verantwortung für unsere Gemeinde zu tragen. Deshalb stelle ich mich bei der kommenden Wahl erneut zur Verfügung.

Ich hoffe und wünsche mir, dass Sie mir auch in Zukunft Ihr Vertrauen schenken und ich mich weiterhin mit ganzer Kraft für unsere Gemeinde einsetzen darf.

Vielen Dank.“

Diese Erklärung wird von den Anwesenden mit großem Applaus quittiert.

Anschließend gibt BM **Komor** weiter bekannt, dass in Kürze die vom Gemeinderat beschlossene Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED erfolge. Den Auftrag hierzu hätte die EMW bereits an die Firma ZMT vergeben.

Für die Flurneuordnung Geißelhardt würden vom Land zusätzliche Mittel bereitgestellt, weshalb die Übergabe des Förderbescheids feierlich im Rahmen eines Spatenstichs am 06.11.2025 durch Minister Peter Hauk erfolgen solle. Eine schriftliche Einladung hierzu werde noch erfolgen, so BM **Komor**.

Weiter sei vom Schulamt die Nachricht eingetroffen, wonach Frau Anke **Rösch** vorübergehend bis zum Juli 2026 als kommissarische Leitung der Schule bestätigt worden sei, informiert BM **Komor**.

Außerdem erinnert BM **Komor** an das 30jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr, das am 12.10. ab 11.00 Uhr gefeiert werde, wozu der Gemeinderat bereits eine Einladung erhalten habe.

Abschließend berichtet BM **Komor** noch über die durchaus erfolgreiche Freibadsaison mit 41.844 Besuchern, die am 14.09.2025 ihren Abschluss gefunden habe.

§ 2 Anfragen und Anregungen des Gemeinderats

Beratungsverlauf:

Gemeinderat **Wagner** regt an, nach Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED nochmals den Wunsch aus Bubenorbis aufzunehmen, die Beleuchtungszeiten zu verlängern.

In der Bergstraße habe früher eine Bank gestanden, die laut Gemeinderat Tilman **Schoch** von den Bürgerinnen und Bürgern vermisst werde, weshalb BM **Komor** zusagt, dass dort wieder eine Bank aufgestellt werde.

Weiter bittet Gemeinderat Tilman **Schoch** darum, das Freibad mit einem Defibrillator auszustatten, was laut Frau **Kübler** derzeit schon in Planung sei.

Eine weitere Anregung von Gemeinderat Tilman **Schoch** ist es zu prüfen, ob für Vereinsversammlung nicht unter Umständen auch die Mensa zu Verfügung gestellt werden könne da es immer schwieriger werde, dafür Räumlichkeiten in Gaststätten belegen zu können.

Weiter bittet er darum, dass in einer der nächsten Sitzungen über den Stand der Planung zum Friedwald, zu Mobile Inklusive und zur geplanten Bebauung der mit Bauzwang belegten Grundstücke im Gewerbegebiet berichtet werde, was BM **Komor** zusagt.

Im Bereich der B14 auf Höhe des Egelsees bereite ein zu tief gelegener Schacht Schwierigkeiten beim Abbiegen, berichtet Gemeinderat **Schanzenbach** worauf hin Gemeinderat **Feuchter** auf den dortigen Damm hinweist, der ebenfalls gerichtet werden müsse. Beide Punkte verspricht Herr **Heiden** zu prüfen bzw. an die verantwortlichen Stellen weiterzugeben.

Gemeinderat **Feger** spricht das derzeit wieder verstärkt auftretende Geruchsproblem vom Kanal im Bereich der Rathausstraße in Geißelhardt an. Ganz ähnlich verhalte es sich auch in Hütten im Bereich Seeklingenstraße, ergänzt Frau **Hofmann**, weshalb BM **Komor** zusagt, hierzu bei Gelegenheit Herrn Rügler um eine Stellungnahme zu bitten.

Der ebenfalls von Gemeinderat **Feger** angesprochene Sanierungsbedarf der Fassade des Kindergartens in Lachweiler sei bekannt und laut Herrn **Heiden** für das nächste Jahr im Haushalt angemeldet.

Gemeinderätin **Eisenträger** weist darauf hin, dass die ohnehin oft ausfallende Fußgängerampel in der Hauptstraße immer wieder von Autofahrern übersehen würde, die aus der Friedhofstraße kämen und dort links abbiegen wollte. Sie frage sich deshalb, ob hier nicht eine Verbesserung geschaffen werden könne, was Herr **Heiden** mit dem bereits geplanten Ersatz für die Ampel bejaht. Darüber hinaus werde von Frau **Häfner** die Beschilderung überprüft.

Auf die Hinweise von Ortsvorsteher **Fischer** und Ortsvorsteherin **Hoffmann**, dass die Feuerseen in Ammertweiler und Hütten nicht mehr vollliefen, erklärt Herr Heiden, dass es nach dem Ausbaggern immer etwas dauere, bis sich die Oberfläche wieder soweit gefestigt habe, dass da Wasser davon zurückgehalten werden könne.

Gemeinderat **Simm** erkundigt sich nach dem Planungsstand für eine Bushaltestelle in Hohenegarten, die bereits vor einiger Zeit von einer Einwohnerin angeregt worden sei. BM **Komor** bedauert, dass man sich habe verabschieden müssen von der Hoffnung, mit einem

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

Provisorium eine schnelle Lösung hinzubekommen. Dies werde vom Landratsamt abgelehnt. Deshalb sei es unumgänglich, hierfür eine Planung vorzulegen und vermutlich auch ein Teilgrundstück zu erwerben, was natürlich einige Zeit daure.

Weiter macht Gemeinderat **Simm** darauf aufmerksam, dass Fahrzeughalter teilweise beim Abstellen ihrer Autos nicht darauf achteten, keine Hydranten zuzuparken. Seiner Meinung nach sollte das geahndet werden. Da die Gemeinde keinen Gemeindevollzugsdienstes habe, gebe es auch niemanden, der den ruhenden Verkehr überwache, bedauert BM **Komor**, der informiert, dass der Polizeiposten hierfür nicht zuständig sei. Frau **Häfner** ergänzt, dass die Anzeigen deshalb direkt beim Landratsamt zu stellen seien.

Gemeinderat **Kemppel** bittet um einen Bericht im Gemeinderat zu den neuesten Festlegungen im Bereich der Ganztagsbetreuung und der damit für die Gemeinde verbundenen Auswirkungen, was BM **Komor** zusagt.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 3 Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

BM **Komor** beantwortet die Anfrage eines Einwohners nach dem Stand der Untersuchungen zum Starkregenmanagement dahingehend, dass man nach wie vor auf die Rückmeldung des planenden Büros warte, dass die Konzeption noch immer in Bearbeitung habe.

Weitere Fragen aus der Einwohnerschaft ergeben sich nicht.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

- § 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Freiflächenphotovoltaikanlage Bubenorbis"**
- **Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung**
- **Satzungsbeschluss**
Vorlage: 048/2025

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Die Abwägungsvorschläge der Verwaltung – Anlage 1 – werden entsprechend beschlossen.
2. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Freiflächenphotovoltaikanlage Bubenorbis“ wird zusammen mit den textlichen Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften, jeweils mit Datum vom 24.09.2025 und gefertigt vom Kreisplanungsamt, gem. § 10 BauGB und § 74 LBO als Satzung beschlossen. Es gilt die Begründung vom 24.09.2025.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** verweist auf die Sitzungsvorlage 048/2025 und erinnert an die vorangegangenen Beratungen bei denen zuletzt im Juli 2025 die öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans beschlossen worden sei.

Die Auslegung, die daraufhin in der Zeit vom 04.08. bis 04.09.2025 stattgefunden habe, habe hinsichtlich der eingegangenen Stellungnahmen der beteiligten Träger öffentlicher Belange keine Hinweise erbracht, die eine Änderung der Planung zur Folge hätten. Private Stellungnahmen seien in diesem Verfahrensschritt keine mehr eingegangen, berichtet BM **Komor**, der hinsichtlich der Abwägung auf die Tabelle in der Sitzungsvorlage verweist. Hier seien alle eingegangenen Stellungnahmen zusammengestellt und mit einem Beschlussvorschlag dargestellt.

Nachdem sich aus der Mitte des Gremiums hierzu keine Fragen mehr ergeben, bittet BM **Komor** um die Zustimmung zum vorliegenden Satzungsbeschluss.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

- § 5 Bebauungsplan "Bubenorbiser Feld"**
- **Beschluss über die eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der öffentlichen Auslegung**
- **Satzungsbeschluss**
Vorlage: 049/2025

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen werden zur Kenntnis genommen. Die Abwägungsvorschläge der Verwaltung – Anlage 1 - werden entsprechend beschlossen.
2. Der Bebauungsplan „Bubenorbiser Feld“ wird zusammen mit den textlichen Festsetzungen und den örtlichen Bauvorschriften, jeweils mit Datum vom 24.09.2025 und gefertigt vom Kreisplanungsamt, gem. § 10 BauGB und § 74 LBO als Satzung beschlossen. Es gilt die Begründung vom 24.09.2025

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

BM **Komor** verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 049/2025, die die bisherigen Beratungen zum Bebauungsplan „Bubenorbiser Feld“ darlegt und berichtet über die in der Zeit vom 04.08. bis 04.09.2025 stattgefundene öffentliche Auslegung. Mit Ausnahme der Stellungnahme des Regierungspräsidiums erforderten alle anderen Stellungnahmen Träger öffentlicher Belange keine Änderungen. Das RP habe aber um einen weiteren Beleg des tatsächlichen Bedarfs an Wohnbauflächen in Bubenorbis gebeten, was vom Kreisplanungsamt aufgenommen worden sei. Diese Ergänzungen änderten aber nicht die Grundzüge der Planung weshalb eine erneute Auslegung nicht erforderlich sei, erklärt BM **Komor**.

Auf Nachfrage von Gemeinderätin **Eisenträger** versichert BM **Komor**, dass die Planungsergänzungen hinsichtlich des Radwegs und des Gehwegs in der für den Satzungsbeschluss vorgelegten Fassung enthalten seien.

Sodann ruft BM **Komor** den Beschlussantrag zur Abstimmung auf.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 6 Bürgermeisterwahl

- Festsetzung des Wahltags
 - Beschlussfassung zur Stellenausschreibung
 - Festsetzung des Endes der Einreichungsfrist
 - Bildung des Gemeindewahlausschusses
 - Bestimmung einer öffentlichen Bewerbervorstellung
- Vorlage: 051/2025

Beschluss:

1. Der Tag der Bürgermeisterwahl wird auf Sonntag, 08.03.2026 (etwaige Stichwahl auf 22.03.2026) festgesetzt.
2. Die Stelle des Bürgermeisters wird wie in Anlage 1 zur Vorlage-Nr. 051/2025 dargestellt am 23.12.2025 im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg und am 09.01.2026 im Mainhardter Wald-Bote öffentlich ausgeschrieben.
3. Das Ende der Bewerbungsfrist wird auf Montag, 09.02.2026, 18.00 Uhr festgelegt.
4. Der Gemeindewahlausschuss für die Bürgermeisterwahl am 08.03.2026 setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: 1. stv. Bürgermeister Simon Müller
Stellvertreter: 2. stv. Bürgermeister Tilman Schoch

1. Beisitzer: 3. stv. Bürgermeister Wolfgang Feuchter
2. Beisitzer: Tobias Stamer

1. stv. Beisitzer: Claudia Schoch
2. stv. Beisitzer: Karina Röger
5. Wenn Bewerbungen mehrerer Bewerber zugelassen werden, wird diesen Bewerbern die Gelegenheit gegeben, sich am Donnerstag, 26.02.2026 um 19.30 Uhr der Bürgerschaft öffentlich vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Befangenheit: BM Komor

Beratungsverlauf:

BM **Komor** erklärt sich selbst für befangen und übergibt die Sitzungsleitung an den 1. stv. Bürgermeister Simon Müller, der mit Blick auf die Sitzungsvorlage Nr. 051/2025 die Regularien zu den anstehenden Beschlüssen zur Bürgermeisterwahl erläutert. Er empfiehlt, den Vorschlägen der Verwaltung hinsichtlich des Termins, der Stellenausschreibung sowie der Besetzung des Gemeindewahlausschuss und der Bewerbervorstellung zu folgen.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

Fragen über die in der Sitzungsvorlage enthaltenen Erläuterungen hinaus ergeben sich nicht, weshalb Herr **Müller** zur Abstimmung aufruft.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 7 Umrüstung Hallenbeleuchtung auf LED und Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung **Vorlage: 040/2025**

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Fa. ZMT aus Mainhardt mit der Umrüstung der Beleuchtung Steinbühl- und Mensahalle auf LED – Leuchten und die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung in der Steinbühlhalle, der Mensahalle und der Mensa zu einem Bruttoangebotspreis von **73.889,00 €** zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Herr **Heiden** erläutert die Sitzungsvorlage Nr. 040/2025 wonach die Firma ZMT mit der Umrüstung der Hallenbeleuchtung in der Steinbühl- und in der Mensahalle beauftragt werden solle. Der Tausch der Leuchten sei auf das Brandschutzkonzept abgestimmt und amortisiere sich laut Berechnung bereits nach 10 Jahren.

Auf Nachfrage von Gemeinderat **Feuchter** stellt Herr **Heiden** den Tausch noch für Herbst 2025 in Aussicht. Die Frage von Gemeinderat **Kempfel** nach der Finanzierung beantwortet er mit dem Hinweis auf die in der Sitzungsvorlage enthaltene Aussage auf die finanziellen Auswirkungen. Demnach wird der den Haushaltsansatz übersteigenden Mittelbedarf über eine Einsparung im Bereich Feldwegeunterhaltung eingespart. Ein Förderbescheid liege außerdem bereits vor, schließt Herr **Heiden**.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 8 Feststellung Jahresrechnung 2024 Vorlage: 042/2025

Beschluss:

Aufgrund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2024 mit folgenden Werten fest:

1. In der **Ergebnisrechnung** mit den folgenden Beträgen:

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	19.054.429,04 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	-19.442.711,60 €
1.3 ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-388.282,56 €
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	1.985,84 €
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	-5.807,74 €
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	-3.821,90 €
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-392.104,46 €

2. In der **Finanzrechnung** mit den folgenden Beträgen:

2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	18.071.706,99 €
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	-16.390.347,20 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf der Ergebnisrechnung	1.681.359,79 €
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	486.428,09 €
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	-2.628.669,19 €
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit	-2.142.241,10 €
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf	-460.881,31 €
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	1.163.973,36 €
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	-806.384,65 €
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	357.588,71 €
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands	-103.292,60 €
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	969.933,66 €
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	229.655,95 €
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	866.701,06 €
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	1.096.357,01 €

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

3. Auf der Aktiv und Passivseite der Bilanz mit folgenden Beträgen:

3.1 Immaterielles Vermögen	8.201 €
3.2 Sachvermögen	71.974.932 €
3.3 Finanzvermögen	4.352.022 €
3.4 Abgrenzungsposten	1.567.289 €
3.5 Nettoposition	0 €
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite	77.902.443 €
3.7 Basiskapital	29.474.496 €
3.8 Rücklagen	6.613.971 €
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0 €
3.10 Sonderposten	24.900.772 €
3.11 Rückstellungen	185.510 €
3.12 Verbindlichkeiten	15.446.881 €
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.280.814 €
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite	77.902.443 €

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen:

Feststellung und Aufgliederung des Jahresergebnisses

Nr.	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen * Haushaltsjahr	Sonderergebnis EUR 1	Ordentliches Ergebnis EUR 2	Verlustvortrag vom Vorjahr EUR 3	Verlustvortrag vom Vorvorjahr EUR 4	Verlustvortrag vom Vorvorvorjahr EUR 5
1	nachrichtlich: vorgetragene Fehlbeträge aus Vorjahren zu Jahresbeginn			0,00	0,00	0,00
2	nachrichtlich: davon bereits im Rahmen des ordentlichen Ergebnisses abgedeckt nach § 49 Abs. 2 i. V. m. § 2 Abs. 1 Nr. 20 GemHVO			0,00	0,00	0,00
3	verbleibende Beträge	-3.821,90	-388.282,56	0,00	0,00	0,00
4	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00			
5	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00				
6	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses nach § 25 Abs. 1 GemHVO		388.282,56			
7	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit einem Überschuss des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 1 GemHVO	0,00	0,00			
8	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 2 Alt. 2 GemHVO		0,00			
9	Fehlbetragsvortrag längstens für drei Jahre nach § 25 Abs. 3 GemHVO		0,00	0,00	0,00	
10	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 3 GemHVO					0,00
11	Verrechnung durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses nach § 25 Abs. 4 Satz 1 GemHVO	3.821,90				
12	Verrechnung auf das Basiskapital nach § 25 Abs. 4 GemHVO	0,00				

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

Beratungsverlauf:

Frau **Kübler** steigt bei ihren Erläuterungen anhand der Präsentation direkt beim negativen Ergebnis der Jahresrechnung in Höhe von rund 392.000 € ein und begründet dies mit den Auswirkungen vorgenommener Umstellungen aufgrund der Prüfung durch die GPA. Dabei sei nämlich festgestellt worden, dass bislang keine Ausgleichsrückstellungen eingestellt worden seien. Dies sei nun einmalig für die zurückliegende Jahre nachgeholt worden, was sich bei einem Betrag von insgesamt rund 185.000 entsprechend auswirke. Weiter habe es auch eine Umstellung bei der Verbuchung der Ausgaben für die Flurneuordnung gegeben, die jetzt nicht mehr investiv, sondern laufend gebucht würden. Diese Korrekturen, so Frau **Kübler**, führten zu dem vorliegenden negativen Ergebnis.

Nachfolgend geht Frau **Kübler** auf die wichtigsten Positionen im Rechenschaftsbericht ein und verweist dabei auch auf den Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von rund 1,68 Mio. €.

Gemeinderätin Dr. **Walz** sei die Position „Schwalbenhäuser“ aufgefallen, die sie nun hinsichtlich ihrer Höhe hinterfragt. Daraufhin erläutert BM **Komor** die Maßnahme, die über die Mittel des Naturschutzfonds als Ausgleich für die Windräder gefördert worden sei.

Weitere Fragen ergeben sich nicht, weshalb BM **Komor** zur Abstimmung aufruft.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 9 Jahresabschluss Wasserversorgung 2024
Vorlage: 041/2025

Beschluss:

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 16 Absatz 3 des Eigenbetriebsgesetzes stellt der Gemeinderat am 24.09.2025 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Wasserversorgung für das Jahr 2024 mit folgenden Werten fest:

		Euro
1.	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	1.165.954,46
1.2	Summe Aufwendungen	-1.103.830,86
1.3	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2)	62.123,60
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00
	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00
2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	354.510,64
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-376.429,45
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-21.918,81
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-278.939,81
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4)	-300.858,62
2.6	Überschuss/Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	104.901,44
3.	Bilanz	
3.1	Anlagevermögen	7.853.188,62
3.2	Umlaufvermögen	275.280,22

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

3.3	Gesamtbetrag Aktiva (Summe aus 3.1 und 3.2)	8.128.468,84
3.4	Eigenkapital	2.203.178,07
3.5	Sonderposten	3.543.339,94
3.6	Rückstellungen	39.686,00
3.7	Verbindlichkeiten	2.342.264,83
3.8	Gesamtbetrag Passiva (Summe aus 3.4 bis 3.7)	8.128.468,84

Verwendung des Jahresüberschusses:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 62.123,60 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und

Beratungsverlauf:

Frau **Kübler** weist hierzu auf den Rechenschaftsbericht hin, der in der Sitzungsvorlage zum Jahresabschluss der Wasserversorgung enthalten war. Demnach schließt die Gewinn- und Verlustrechnung 2025 mit einem Jahresüberschuss von 62.000 €.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 10 Jahresabschluss Kommunalbau Mainhardt GmbH 2023 **Vorlage: 046/2025**

Beschluss:

1. Vom Bericht des Aufsichtsrats vom 15.09.2025 wird Kenntnis genommen.
2. Der geprüfte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der ergänzte Lagebericht) der Kommunalbau Mainhardt GmbH zum 31.12.2023 wird festgestellt.
3. Es wird zugestimmt, dass der Jahresfehlbetrag von 41.809,84 € auf neue Rechnung vorgetragen wird
4. Es wird zugestimmt, dass Aufsichtsrat und der Geschäftsführer der Kommunalbau Mainhardt GmbH für das Jahr 2023 entlastet werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlüsse unter Ziffer 1-3 werden mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen.

Der Beschluss unter Ziffer 4 wird mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Befangenheit Ziffer 4: BM Komor
 Gemeinderat Tilman Schoch
 Gemeinderat Joshua Schoch

Beratungsverlauf:

BM **Komor** erinnert an die hierzu bereits stattgefundene Beratung im Juli. In dieser Sitzung hätten die Abschlusszahlen zwar vorgelegen, seien aber noch nicht geprüft gewesen. Zudem habe aufgrund von Befangenheit und Abwesenheit der Beschluss über die Entlastung nicht sattfinden können. Deshalb sei es heute erforderlich, nochmals über diese Beschlussanträge abzustimmen.

Zum Beschluss unter Ziffer 4 erklärt sich BM **Komor** befangen und überlässt dem 1.stv. Bürgermeister Simon Müller die Leitung der Sitzung.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 11 Kommunalbau Mainhardt GmbH - Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2024
Vorlage: 043/2025

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt BM Komor, in der Gesellschafterversammlung für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024, einschließlich der Prüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG (Haushaltsgrundsätze-gesetz), die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BW Partner zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Beratungsverlauf:

Zur Bestellung eines Abschlussprüfers verweist BM **Komor** auf die Sitzungsvorlage Nr. 043/2025 und bittet das Gremium um Zustimmung zum Beschlussantrag.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 12 Änderung der Verbandssatzung des Zweckverbandes Breitband Landkreis Schwäbisch Hall Vorlage: 054/2025

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt in seiner Sitzung vom 24.09.2025 zur Kenntnis und ermächtigt den Bürgermeister, im Rahmen der anstehenden Beschlussfassung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitband Landkreis Schwäbisch Hall einer Änderung der Verbandssatzung wie nachfolgend dargestellt und gemäß Anhang zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

Beratungsverlauf:

Mit Blick auf die Sitzungsvorlage Nr. 054/2025 erklärt BM **Komor** anhand der Präsentation die Notwendigkeit für die Satzungsänderung des Zweckverbandes Breitband. Es handle sich dabei um eine formal notwendige Änderung, aufgrund derer die Städte Crailsheim und Schwäbisch Hall, die nicht als Kommune, sondern mit ihren Stadtwerken Mitglieder im Zweckverband seien, die jeweils erforderlichen Ausfallbürgschaften übernehmen könnten. Diese wiederum seien für die Erreichung besserer Konditionen bei der Kreditaufnahme durch den Zweckverband erforderlich.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 13 Vergabe Sanierung Dachsbachweg - Tischvorlage Vorlage: 055/2025

Beschluss:

Die Gemeindeverwaltung wird ermächtigt, die Fa. Haag aus Großerlach mit dem Bau des Dachsbachweges mit einer Bruttoangebotssumme von 29.758,63 € zu beauftragen.

Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich der für den 16.10.2025 zugesagten Wegebauförderung.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wird mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Beratungsverlauf:

Herr **Heiden** erläutert anhand eines Lageplans, der Bestandteil der Sitzungsvorlage Nr 055/2025 ist, den Verlauf des Dachsbachweges, der bereits seit Jahren sanierungsbedürftig sei. Durch ein für den Wegebau zugelassenes Verfahren, bei dem geprüftes Recycling-Material verbaut werde, sei der erste Abschnitt jetzt so gut wie fertiggestellt. Der zweite Bauabschnitt müsse aufgrund seiner Lage im Wasserschutzgebiet jedoch auf herkömmliche Weise saniert werden. Die Kosten dafür, die laut Ausschreibungsergebnis rund 29.000 € betragen, könnten finanziert werden über die Beiträge der Anlieger, die in Aussicht gestellte Förderung und einen Beitrag der Jagdgenossenschaft, was bei der Sitzung des Jagdausschusses am 18.10.2025 nochmals per einstimmigem Beschluss bekräftigt worden sei.

Sowohl BM **Komor** als auch Ortsvorsteher **Fischer** berichten über die jahrelangen Bemühungen, die Finanzierung für die Sanierung des Dachsbachweges zu stemmen. Die Ausführung der Arbeiten sei für die Bewirtschaftung des Waldes dringend erforderlich und der erste Bauabschnitt auch wirklich gelungen, betont Ortsvorsteher **Fischer** in seinem Bericht aus der Besichtigung mit dem Jagdausschuss.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 14 Bausachen

Beratungsverlauf:

Aktuell liegen keine Bausachen zur Beratung an, weshalb BM **Komor** den Tagesordnungspunkt wieder schließt.

Öffentliche Sitzung vom 24. September 2025

§ 15 Verschiedenes

Beratungsverlauf:

BM **Komor** bedankt sich ausdrücklich bei Herrn **Heiden**, der die Gemeinde Mainhardt in Kürze verlassen werde, weshalb dies heute seine letzte Gemeinderatssitzung sei. In den vergangenen Jahren habe Herr Heiden als Ortsbaumeister sehr viel bewegt und sei auch als Mensch und Kollege sehr anerkannt gewesen. BM Komor wünscht Herrn Heiden für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg bei seiner Tätigkeit als Stadtbaumeister in Markgröningen.

Anschließend schließt BM **Komor** die öffentliche Sitzung.